

Platzanwelder Bote 07.12.2018



Das »Regionentheater aus dem schwarzen Wald« führt in der Christy-Brown-Schule das Stück »Zottelkralle« auf. Foto: Böhm

## Zottelkralle belebt Turnhalle

**Bildung | Regionentheater zu Gast in der Christy-Brown-Schule**

Villingen (stb). Orangene Federn liegen auf dem Boden verteilt, die Decke liegt unordentlich auf dem Bett, und ein braun-rotes Monster wird von Kindern umlagert: So sieht es aus, nachdem Zottelkralle in der Turnhalle der Christy-Brown-Schule, zu Besuch war.

»Schlafen«, ruft ein Kind rein, als Kallix Mutter, gespielt von Cornelia Dippold, ihren Jungen ins Bett bringen will. Schließlich versucht sie es mit dem Schlaflied »Ein Mond ist aufgegangen«. Als die ersten Klavieröne erklingen, rennt plötzlich das Erdmonster Zottelkralle, gespielt von Anke

Stocker, durch die Turnhalle, erfreut von der »schönen Musik«. Ab da beginnt das Abenteuer nach Cornelia Funke, das die Schüler aufmerksam und lautstark mal mit Gelächter, mal mit unterhaltsamen Kommentaren, untermalen.

»Sie hat einen Wurm gegessen«, »Bäh«, »Hinter dir. Da drinnen«, »er ist nicht zu Haus«, rufen die Kinder fröhlich rein und fiebern mit, wenn es darum geht, dass die Mutter Zottelkralle nicht finden darf. Und als Kalli, gespielt von Marianne Lindt, das Monster zum ersten Mal entdeckt, schreit er erschrocken auf -

und mit ihm die gesamte Turnhalle, gefolgt vom Lachen der Kinder.

Das »Regionentheater aus dem schwarzen Wald« hatte bereits am Sonntag Premiere in Simmersfeld. Seither war es in verschiedenen Grundschulen unterwegs. Die Christy-Brown-Schule, eine Schule für Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung, sei aber etwas Besonderes, sagt Regisseur Andreas Jendrusch. Vergangenes Jahr, erzählte Schulleiterin Marianne Winkler, habe das Stück »Sams« für leuchtende Kinder-  
augen gesorgt.